

Der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen

Der Arbeitskreis (AK) Filmarchivierung NRW besteht seit mehr als 30 Jahren. Er wurde von dem damaligen Kultusminister Hans Schwier und seinem Filmreferenten, Dr. Hans Joachim Klinger, anlässlich des »3. Landesforums Filmkultur« in Bielefeld am 11. September 1991 ins Leben gerufen. Aus einer Diskussion von Filmarchivar:innen und anderen Filminteressierten über die unzureichende Filmsicherung im Lande entstand die gemeinsame »Bielefelder Erklärung«. Sie setzte Eckpfeiler für die Landespolitik in diesem Aufgabenbereich.

Im AK Filmarchivierung NRW arbeiten Vertreter:innen der verschiedenen Archiv-Sparten zusammen, die eines teilen, nämlich die Sorge um die Bewahrung und Nutzung der Filmschätze des Landes sowie das Engagement für die eigenen AV-Bestände.

Die Aufgaben des Arbeitskreises betreffen den Austausch von Informationen über die Entwicklung der Filmarchivierung und Filmrestaurierung, die Weitergabe von Informationen an die von ihnen im AK repräsentierten Einrichtungen sowie die Diskussion mit dem Filmreferat des zuständigen Ministeriums über die Probleme der Konservierung von Filmkopien, Videobändern und anderen Trägermaterialien in den öffentlichen und privaten Sammlungen und Archiven in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sensibilisiert er die Öffentlichkeit für die Problematik der Vergänglichkeit von filmischen Werken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreises: www.filmarchivierung-nrw.de

Referentinnen/Referenten

Madeleine Bernstorff (Internationale Kurzfilmtage Oberhausen)
Alexander Boix (Archiv der sozialen Demokratie)
Alexandra Luther (Bundesarchiv-Filmarchiv)
Dr. Matthias Meusch (Landesarchiv NRW)
Korinna Müller (Omnimago GmbH)
Thomas Ochs (Filmmuseum Düsseldorf)
Dr. Ralf Springer (LWL-Medienzentrum für Westfalen)
Andreas Thein (Filmmuseum Düsseldorf)
Tim Voges-Kampfer (LVR-Zentrum für Medien und Bildung)
Jonathan Willing (Digitales Archiv NRW)
Thomas Worschech (DFF Frankfurt)
Dr. Nikolaus Wostry (Filmarchiv Austria)

Tagungsort:

Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4 | 40213 Düsseldorf

Parkhaus: ContiPark Altstadt Rheinufer
U-Bahn: Benrather Straße / Heinrich-Heine-Allee

Telefon: 0211-8992256 | Telefax: 0211-883768

filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Kooperationspartner:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



How to Handle Film

Best Practices und Möglichkeiten der
analogen Sicherung und digitalen Transformation

30. Oktober 2025

Tagung in Kooperation mit
dem Arbeitskreis Filmarchivierung NRW



Der Film wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. Der UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes erinnert seit 20 Jahren an diese bahnbrechende Erfindung, die unser Bild von der Vergangenheit maßgeblich verändert und geprägt hat. Spielfilme, Dokumentationen und Privataufnahmen beeinflussen unsere Erinnerung und erzählen Geschichten, die es zu bewahren gilt. Die Erhaltung und Nutzbarmachung dieser wertvollen Filme gehört zu den zentralen Aufgaben von Gedächtnisinstitutionen und Kultureinrichtungen. Dabei stehen sie vor großen Herausforderungen, denn Filme sind untrennbar mit ihren Trägern und Abspielgeräten verbunden, die sich im Laufe der Zeit stetig verändert haben.

Das Filmmuseum Düsseldorf und der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen laden herzlich zur Tagung „How to Handle Film – Best Practices und Möglichkeiten der analogen Sicherung und digitalen Transformation“ ein. Dafür konnten Expert:innen aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die zu fachspezifischen Fragen rund um den Analogfilm Auskünfte geben und aus der Arbeit ihrer Einrichtungen berichten werden.

Die Tagung richtet sich an Fachleute und Interessierte aus Archiven, Museen, Dienstleistungsunternehmen und wissenschaftlichen Institutionen, die sich mit Analogfilm beschäftigen, aktuelle Entwicklungen verfolgen und sich mit Kolleg:innen vernetzen und untereinander austauschen wollen.

Bringen Sie gerne Ihre Anregungen und Fragen zum Umgang mit den audiovisuellen Medien in die Tagung mit ein! Sie sind herzlich ins Filmmuseum Düsseldorf eingeladen, die Teilnahme ist frei.

Wir bitten um Anmeldung über filmmuseum@duesseldorf.de bis zum 17. Oktober 2025.

Andreas Thein
Filmmuseum Düsseldorf

Dr. Ralf Springer
Arbeitskreis Filmarchivierung
Nordrhein-Westfalen

Programm

09:30 Uhr	Akkreditierung & Kaffee
10:30 Uhr	Begrüßung & Keynote Begrüßung durch die Gastgeber Grußwort vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW Einführung: <i>Dr. Ralf Springer</i> Keynote: <i>Madeleine Bernstorff</i>
11:15 Uhr	Panel I: Bewahrung – Umgang und Lagerung Materialkunde und Umgang mit gefährdeten Materialien <i>Dr. Nikolaus Wostry</i> Aus der Praxis: Konservierung von Analogfilm Archiv des Filmmuseums Düsseldorf - <i>Thomas Ochs</i> Filmarchiv des LWL-Medienzentrums für Westfalen – <i>Dr. Ralf Springer</i> Archivservices des Dienstleisters Omnimago - <i>Korinna Müller</i>
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Panel II: Digitalisierung – Voraussetzungen und Erfahrungen Standards der Digitalisierung: DIN SPEC 15587 <i>Thomas Worschech</i> Digitales Archiv NRW – Status & Perspektiven <i>Jonathan Willing</i> Paneldiskussion: <i>Alexander Boix</i> <i>Dr. Matthias Meusch</i> <i>Tim Voges-Kampfer</i>

15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Panel III: Digitalisate – Nutzung und Inwertsetzung Der digitale Lesesaal des Bundesarchivs <i>Alexandra Luther</i> Inwertsetzung im Filmmuseum: Streaming, Festivals, Ausstellungen <i>Andreas Thein</i> Die digitale Sammlung der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen <i>Madeleine Bernstorff</i>
17:30 Uhr	Filmpräsentation
ca. 18:00 Uhr	Abschluss & Ausklang

Tagungsleitung:
Andreas Thein, Filmmuseum Düsseldorf